

DOROTHEE KIMMICH

# EPIKUREISCHE AUFKLÄRUNGEN

Philosophische und poetische Konzepte  
der Selbstsorge

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	XIII
------------------------	------

## I. Ursprung und Evolution: Der antike Epikureismus

1. Der griechische Epikureismus . . . . .	1
a) Einleitung: Zum Hellenismusbegriff . . . . .	1
Bedeutung der Polis 2 – wirtschaftliche Entwicklungen 2 – Religion 3 – Philosophie 6	
b) Atomismus: Demokrit und die vorsokratische Philosophie . . . . .	7
“Closed World” und “Infinite Universe” 8 – Wahrnehmungstheorien 8 – Ethische Konsequenzen 10	
c) Hedonē: Die Debatte um die Lust . . . . .	11
Erbe und Kritik 12 – Aristipp 13 – Platon und Eudoxos 13 – Aristoteles 14 – Epikureische Innovationen 15	
d) Selbstsorge: Ein hellenistisches Konzept . . . . .	16
Platonische Vorbilder 17 – Selbstliebe bei Aristoteles 17 – Hellenistische Praxis 19 – Philosophie und Diätetik 21	
e) Epikurs Philosophie . . . . .	22
Eudaimonie und ihre Funktion 23 – Individuum und Gemeinschaft 25 – Glückskalkül 27 – Religionskritik 28 – Epikur und die Dichtung 30	
f) Die Stoa: Ähnlichkeiten und Differenzen . . . . .	31
Oikeiosis-Lehre 33 – Funktionen der Naturphilosophie 34 – stoische Polemik 35	
2. Der römische Epikureismus . . . . .	36
a) Einleitung: Politische, sozial- und ideengeschichtliche Voraussetzungen . . . . .	36
Krisenstimmung in Rom 36 – Der Erfolg des Epikureismus 38	
b) Epikureische Dichter: Philodem, Vergil und Horaz . . . . .	39
Die „Parrhesia“ 39 – Aufwertung der Kunst 40 – Vergils Lukrez-Rezeption 41 – Die epikureische Lebenskunst des Horaz 42 – Dichtung und Selbstgenuß 43	

- c) Lektüremodell des epikureischen Lehrgedichts: Lukrez . . . 44  
 Die Debatte um Form und Inhalt 45 – Selbstaufklärung mit Epikur 46  
 – Lektüre als „Askesis-Übung“ 48
- d) Seneca: Zwischen Stoa und Epikureismus . . . . . 50  
 Eklektizismus 51 – Zur Wirkung Senecas 52

## II. Kontinuität und Diskontinuität: Epikureismus in der Renaissance

1. Einleitung: Zum Epochencharakter der Renaissance . . . . . 54  
 Epochenschwelle und Epochenbewußtsein 54 – Selbstbeobachtung  
 und Selbstbewußtsein 56 – „Misericordia“ und „Dignitas“ 58
2. Epikur und das Schwein: Bedeutung und Wirkung der christ-  
 lichen Verdammung epikureischer Philosophie . . . . . 60  
 Arnobius und Laktanz 60 – Augustinus 61 – „Curiositas“ und „Cupi-  
 ditas“: Doktor Faustus 62 – Die divergierenden Epikurbilder der  
 christlichen Überlieferung 64 – Die Bedeutung von Cicero und Seneca  
 65 – Petrarca und Dante 66 – Boccaccio 66
3. Die christlichen Epikureer: Valla, Erasmus von Rotterdam, Tho-  
 mas Morus, Rabelais und Montaigne . . . . . 67  
 Vallas Rhetorik 67 – Dialog als Signatur der Epoche 69 – Die Faszina-  
 tion des Körpers und das Gelächter der Narren 70 – Erasmus 72 –  
 Thomas Morus 74 – Rabelais 75 – Montaigne 78 – Subjektkonstitution  
 und Ästhetik 81 – Zusammenfassung 82
4. Epikureische Spurensuche: Zur Konstitution des neuzeitlichen  
 epikureischen Diskurses . . . . . 83  
 Cosma Raimondi 83 – Poggio Bracciolini und Francesco Filelfo 83 –  
 Cristoforo Landino und Marsilio Ficino 84 – Callimaco Esperiente 85  
 – Die spezielle Tradition von Lukrez 85 – Zusammenfassung: Formen  
 und Funktionen des Renaissance-Epikureismus 87

## III. Das 17. Jahrhundert: Libertinismus und Moralistik

1. Einleitung: Epikureismus als französische Mode . . . . . 89
2. Die skeptischen Libertins und Hobbes' politischer Atomismus:  
 Vanini, Gassendi, Hobbes und andere . . . . . 90  
 Epikureer als Libertins 90 – Antiaristotelismus 92 – Vaninis epikurei-  
 sches Ketzertum 93 – François de la Noues epikureische Charaktere 95

– Gassendis gelehrter Epikureismus 96 – Gassendi und die Kritik des Rationalismus 99 – Hedonismus bei Hobbes 100

3. Moralistik, «amour-propre» und die «volupté du bon Epicure»: La Rochefoucauld, Saint-Evremond, La Fontaine, Fontenelle, Bayle und andere . . . . . 103  
 Definitionen moralistischer Literatur 103 – La Rochefoucaulds epikureische Strategien 105 – La Fontaine und die epikureische «volupté» 108 – Zum Wandel in der Bewertung des «amour-propre» 109 – Saint-Evremond, der Epikureer par excellence 111 – Pierre Bayles säkulare Moral 113 – Fontenelle und die Utopie der epikureischen Gesellschaft 115
4. Zum Schluß: Die lachende Selbsterkenntnis der Epikureer . . . 119  
 Modi der Selbstversicherung: Descartes und Montaigne 119 – Epikureische Kuren: Selbstsorge und Gelächter 120

**IV. Aufklärung und Epikureismus:  
 Krisenstimmung und Lösungsstrategien**

1. Einleitung: Wer braucht Epikur? . . . . . 122  
 „Bürgertum“ und funktional differenzierte Gesellschaft 122 – Was ist „Aufklärung“? 129
2. Eklektische Wissenschaft der *exempla*: Locke, Thomasius und seine Schüler, Philosophiegeschichten und Lexika . . . . . 132  
 Christian Thomasius, der Selbstdenker 135 – Philosophiegeschichten und Lexika als Wegbereiter 143 – Jakob Brucker: Epikur und seine Geschichte 149 – Gundlingens epikureische Polemik 151 – Epikureische Spuren im aufklärerischen Radikalismus 154
3. Der epikureische Biedermann im Garten der Musen: Die Moralischen Wochenschriften und das Rokoko . . . . . 157  
 Zum Zeitschriftenwesen 157 – Der Bürger im Garten 160 – Moralische Wochenschriften 161 – Zum literarhistorischen Begriff „Rokoko“ 165 – Uz und die epikureische Wissenschaft der Lust 167 – Ebert und die Geheimnisse des Epikureismus 170 – Hagedorn und die Pflicht zum Glück 171 – Gleim 173 – Haller 174 – Loën und die Diätetik 176 – Thümmels epikureische Therapien 177 – Zusammenfassung und Ausblick 178

## V. Epikureismus und der Widerstand gegen die Dialektik der Aufklärung

1. Schwärmerei und *ars vivendi*: Wielands Epikureismus . . . . . 180  
 Wielands „Anti-Lukrez“ und der Abschied von der „vollkommensten Welt“ 180 – Die Therapie der Grazien: ›Musarion‹ 183 – Das mißlingende Experiment des Hippias im ›Agathon‹ 186 – Der Epikureismus des Hippias 188 – Agathon und Hippias: Die Entlarvung der Selbstliebe und die Frage nach dem richtigen Leben 190 – Aristipp und die philosophische Kunst des guten Lebens 195 – Aristipp und Hippias: Variationen des Epikureismus 196 – Idealistische Versöhnungsästhetik und demokratischer Götterspott im ›Aristipp‹ 201 – Epikureischer Genuß philosophischer Freiheit: Der Horaz-Kommentar 204 – Euthanasia oder die Kunst, epikureisch zu sterben 208 – Ein Epikureer im Paradies: Lucian und Peregrinus Proteus 209
2. «Maîtrise de soi» und Selbstgenuß: Wieland und die französischen Materialisten . . . . . 211  
 Johann Heinrich Meisters ›Morale naturelle‹ 211 – Epikur in aller Herzen: La Mettrie 215 – Helvétius, der Theoretiker des «amour-propre» 215 – Epikureisches Glück und die Grenze der Selbstaufklärung 217
3. Epikureische Popularphilosophie: Von Knebel bis Friedrich II. . . 219  
 Knebels Lukrez 219 – Karl von Knoblauch 221 – Michael Hißmann 222 – Charles Batteux: Kritik am epikureischen Solipsismus 223 – Christoph Meiners 224 – Georg Friedrich Meier: Selbstsorge und Harmonie 226 – Friedrich II.: Epikureer am falschen Platz 228

## VI. Ausblick

1. Büchner, Nietzsche, Marx: Epikur – Melancholischer Dekadent oder Prometheuscher Aufklärer? . . . . . 231
  - a) Büchner: Danton, der sterbende Epikureer . . . . . 232  
 Dantons „Sterbens-Lust“ 233 – Epikureismus ohne Glück oder das Scheitern an der Angst 234 – Camille Desmoulins: Epigone des „glücklichen Augenblicks“ 235 – Kynische Reduktionen 236
  - b) Nietzsche: Der dekadente Epikur . . . . . 237  
 Heroisch-idyllischer Selbstgenuß: Nietzsches positives Epikurbild 237 – Antihedonistische Dynamisierung des Lustbegriffs 237 – Epikur als Wegbereiter christlicher Hypochondrie 239 – Differenzen von Kunst und Lebenskunst 240
  - c) Marx: Epikurs Naturwissenschaft des Selbstbewußtseins . . . 241

Epikureische Philosophie der Möglichkeit als kritische Anthropologie  
 241 – Selbstsetzung im Bewußtsein des Scheiterns 242

2. Aktuelles: Widerstand der Gartenpflieger . . . . .	243
Herbert Marcuse und die Befreiung der Wünsche 243 – Robert Spaemanns christliche Kritik 244 – Albrecht Wellmer 245 – Hans Krämer und die Individualethik 246 – Michel Foucault, der Theoretiker der modernen Selbstsorge 246 – W. R. Wendts „Gartenpflege des eigenen Lebens“ 247 – H. J. Ortheil und Hermann Lenz: Die Freiheit der Widerständigen 247 – Peter Handkes geglückter Versuch: <i>carpe diem</i> 247	
Anmerkungen . . . . .	251
Literaturverzeichnis . . . . .	327